

### Schäden bei der AU beim BMW E23

Bei einem Fahrzeug unseres Clubs ist dieser Schaden schon mehrfach bei einer AU entstanden.

Die Anfahrkupplung brennt bei den hohen Standdrehzahlen durch und das Auto fährt nur noch rückwärts !!!

Siehe BMW Service Information:

| Geschäftsführung<br>Management                                                            | Service/Escortung<br>Service/Reception | Werkstatt<br>Workshop           | Gewährleistung<br>Warranty | Teile und Zubehör<br>Parts and Accessories | Verkauf<br>Sales   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|----------------------------|--------------------------------------------|--------------------|
| Verantwortlich/Responsible: VK-21/Musa<br>Nur zum internen Gebrauch/For internal use only |                                        | Baugruppe: 00<br>00 19 94 (824) |                            | Code: nur Deutschland                      | Datum/Date: 05/199 |

# BMW Service Information

## Allgemeine Hinweise



# Getriebeschäden bei AU

## alle mit Automatikgetriebe

### Sachverhalt:

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann es anlässlich der Abgasuntersuchungen (AU) zu Schäden bzw. zum Ausfall der Lamellenkupplungen kommen, wenn die Prüfschritte bei höheren Drehzahlen eine zu lange Zeitdauer in Anspruch nehmen.

Dies betrifft bei Dieselmotoren primär die Prüfung der "Höchstzahl unbelastet", wenn sie - wie derzeit vorgeschrieben - länger als 1,2 Sekunden dauert sowie bei Otto-Fahrzeugen mit Lambdaeuerung ("G-Kat") die Konditionierungsphase von 3 Minuten bei  $n = 3\,000\text{ U/min}$ .

Ursache dieser Schäden ist der hohe Druck im Hydrauliköl-Kreislauf bei Motordrehzahlen über ca.  $2\,500\text{ U/min}$ , welcher über betriebs- bzw. verschleißbedingte Lackagestellen zu einer Druckbeaufschlagung der Kupplungslamellen führt. Wegen der bei Wählhebelstellung "P" oder "N" stillstehenden Abtriebswelle tritt dann erhöhter Verschleiß an den Belägen dieser Kupplungen auf.

### Auswirkung:

Hauptsächlich beim ZF-Automatikgetriebe des Types 4HP22 kann bei den derzeit vorgegebenen Prüfbedingungen das Lamellenpaket der "A"-Kupplung derart in Mitleidenschaft gezogen werden, daß ein Vorwärtsbetrieb nicht mehr möglich ist.

### Betroffene Fahrzeuge:

Alle BMW Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

### Maßnahme:

Bei stehendem Fahrzeug (Wählhebel in Position "P") dürfen folgende Betriebspunkte (Drehzahl/Zeitdauer) nicht überschritten werden:

|                                          |     |                   |
|------------------------------------------|-----|-------------------|
| $n_{\text{Motor}} = 2\,500\text{ U/min}$ | --> | max. 15 Minuten   |
| $n_{\text{Motor}} = 3\,000\text{ U/min}$ | --> | max. 60 Sekunden  |
| $n_{\text{Motor}} = 5\,000\text{ U/min}$ | --> | max. 1,2 Sekunden |

Mit freundlicher Genehmigung der BMW Group München